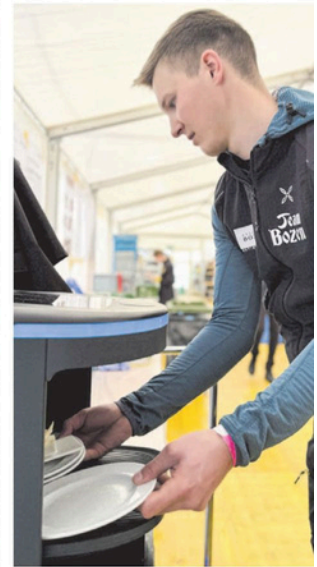




Menschen und Maschinen arbeiten Seite an Seite im VIP-Zelt und in der Lounge.



Fotos: Fadrina Hofmann

Roboter Pudu hilft im VIP-Zelt mit

Am White Turf sind im VIP-Zelt und in der VIP-Lounge erstmals Transportroboter eingesetzt worden. Die Erfahrungen sind positiv. Die EP/PL hat Pudu Hola Bot bei der Arbeit begleitet.

FADRINA HOFMANN

Sonntagmittag im vollen Gamma-Zelt. Die geladenen Gäste sitzen an runden Tischen mit weissen Stoffdecken oder laufen zum üppigen Buffet, wo Köstlichkeiten wie frische Austern von Muraröl, hausgemachte Tagliolini mit Kürbis, Marroni und Preiselbeerschaum oder Kalbsblankett mit buntem Wintergemüse serviert werden. Die Getränke bringen Männer und Frauen in Livree und schwarzen Reitstiefeln. Schliesslich wird das Essen anlässlich des White Turf serviert. Im VIP-Zelt wird geschmaust, geredet, gelacht. Kaum jemand nimmt wahr, dass benutztes Geschirr und Besteck ganz diskret und lautlos verschwindet.

Pudu Hola Bot ist knapp 123 Zentimeter gross und kann bis zu 60 Kilogramm tragen. Er legt bis zu 1,2 Meter pro Sekunde zurück und ist sofort zur Stelle, wenn er gerufen wird. Kaum hat die Servicefachkraft eine Taste gedrückt, huscht Pudu zur gewünschten Station. Dort wartet er, bis Teller, Besteck, Gläser und Reste in seinen Bauch gestellt sind, und huscht wieder genauso lautlos durch das Zelt in Richtung Abwaschküche. Pudu ist sehr aufmerksam, sobald jemand im Weg steht, wartet er oder weicht aus. Seine blauen «Augen» animieren so manchen überraschten Gast, das Handy zu zücken.

Eine grosse Unterstützung

Der Anlassleiter von Gamma Catering, Joseph Rass, lächelt, als Pudu an ihm vorbeifährt, um die nächste Ladung abzuholen. «Er ist eine grosse Unterstützung für uns, er erspart uns viele Wege mit viel Gewicht», sagt er. Es ist bereits der zweite Sonntag, an dem der Transportroboter im VIP-Zelt und in der Lounge des White Turf eingesetzt wird. Seine Premiere für Gamma Catering hatte er bereits Ende 2023 am Spengler Cup in Davos.

In St.Moritz sind vier Roboter der Marke Getdone im Einsatz. Drei weitere stehen bei den Biathlon-Weltmeis-

terschaften in Lenzerheide bereit. Gamma Catering mietet die Roboter jeweils für die Events. Damit kann die Firma auch Personal einsparen – Personal, das an einem Sonntag im Februar sehr schwierig zu finden ist.

Per Lasersystem durch das VIP-Zelt

Pudu ist inzwischen bei einem Mitarbeiter angekommen, der ihn ausräumt und eine leere Kiste wieder bereitstellt. Der Transportroboter wartet auf der Parkfläche auf den nächsten Auftrag. Er bewegt sich zwischen VIP-Zelt und Lounge immer entlang der Routen, die er vorab «gelernt» hat. Pudu orientiert sich an Markierungen an

der Zeltdecke. Ein Lasersystem lenkt ihn, es funktioniert ähnlich wie ein Abstandsradar bei Autos. Mit dem Laser sieht der Roboter 20 Meter voraus und er hat einen Sichtwinkel von 180 Grad. Hindernisse erfasst er über Kameras. Die Reaktionszeit: eine halbe Sekunde.

Das VIP-Zelt auf dem St.Moritzersee ist für ihn nicht gerade einfach. «Der Boden ist nicht überall eben», erklärt Joseph Rass. Hinzu kommen die vielen Menschen. Aber Pudu wurde so eingestellt, dass er sich den Weg auch selber suchen kann.

besser um den Gast kümmern, was eigentlich ihre Hauptaufgabe ist.

Roboter bewähren sich

Während sich Roboter im Pflegebereich bereits etabliert haben, ist das im Event-Bereich noch nicht der Fall. «Viele haben nicht den Mut, sie einzusetzen. Gamma Catering ist sehr innovativ unterwegs», sagt Simon Lehmann. Die meisten Veranstalter seien noch skeptisch, weil sie negative Reaktionen der Kunden befürchten. «Unsere Erfahrung ist, dass die Kunden gut auf Pudu ansprechen», sagt er.

Diese Erfahrung macht auch Niculin Peter aus Bever. Er ist Leiter Grossprojekte bei Gamma Catering und schaut an diesem Rennsonntag vor Ort nach dem Rechten. «Wir setzen die Roboter als Unterstützung ein und kommunizieren das auch so», sagt er. Der Einsatz der Transportroboter habe sich bewährt, und Gamma Catering werde sie auch weiterhin einsetzen. Pudu ist erneut voll beladen. Auf dem Monitor steht «Abwaschen». Niculin Peter drückt die Taste «Rückkehr» und schon setzt sich der Roboter in Bewegung.

Sieben Kilometer Wegstrecke

Technischen Support hat Gamma Catering rund um die Uhr. Simon Lehmann ist Geschäftsführer von Bruno Lehmann AG, dem Generalimporteur der Pudu-Roboter in der Schweiz. Er ist für Joseph Rass und das Team telefonisch immer erreichbar, er kann die Roboter von zuhause aus steuern. Auch für Auskünfte ist Simon Lehmann stets offen. «Wir haben verschiedene Arten von Robotern, neben Transportrobotern auch Marketingroboter, Serviceroboter und Reinigungsroboter», erklärt er. Rund 70 Prozent der Roboter werden im Gesundheitsbereich eingesetzt, also in Spitälern, Altersheimen, Pflegeheimen und Psychiatrien.

Der Einsatz der Transportroboter in St.Moritz ist für Simon Lehmann interessant, weil dies hier kein stationärer Bau sei. «Auf dem See ist alles sehr dynamisch», erläutert er. Die Platzverhältnisse seien ebenfalls eine Herausforderung. «Da sind wir am Limit». In St.Moritz hat ein Pudu am ersten Einsatztag rund sieben Kilometer hinter sich gelegt. Am zweiten Wochenende werden es mehr sein, da mehr Leute auch mehr Transporte bedeuten.

Effizientere Arbeitsabläufe

Die Rückmeldungen der Mitarbeitenden von Gamma Catering sind positiv, wie eine kurze Umfrage vor Ort zeigt. Nur eine Frau meint lachend: «Wir sprechen nicht immer die gleiche Sprache, beziehungsweise er versteht uns nicht immer.» Laut Joseph Rass gab es bisher noch keine nennenswerten Zwischenfälle. «Ich war am Anfang skeptisch, aber mittlerweile glaube ich, dass Transportroboter in zehn Jahren Standard sein werden», sagt er. Solange die Maschine nicht mit dem Gast interagiere, empfinde er diese Lösung als gewinnbringend für alle Beteiligten. «Durch den Roboter sind die Arbeitsabläufe effizienter», sagt Johann Rass. Zudem können sich die Mitarbeitenden

Niculin Peter, Leiter Grossprojekte bei Gamma Catering, ist von Pudu überzeugt.

Foto: Fadrina Hofmann



Für das Team von Joseph Rass bedeutet der Robotereinsatz weniger Laufarbeit.
Foto: Fadrina Hofmann